K A N S A S

RODERICK L. BREMBY, SECRETARY

KATHLEEN SEBELIUS, GOVERNOR

DEPARTMENT OF HEALTH AND ENVIRONMENT

Vorbereitung auf Notfälle für Behinderte

Bauen Sie ein persönliches Unterstützungsnetzwerk auf
Die beste Vorbereitung ist der Aufbau eines persönlichen Unterstützungsnetzwerks. Dieses Netzwerk besteht aus Menschen, die sich in Notfällen bei Ihnen melden um sicherzustellen, dass Sie sicher sind und Ihnen bei Bedarf Hilfe gewähren. Ein persönliches Unterstützungsnetz kann aus Freunden, Zimmergenossen, unmittelbaren Familienangehörigen, Verwandten, Mitarbeitern im Gesundheitswesen, Kollegen und Nachbarn bestehen.

Sie und Ihr persönliches Unterstützungsnetzwerk sollten einander benachrichtigen, wenn Sie verreisen und wann Sie zurückkehren und über die Bedürfnisse eines jeden Bescheid wissen und wie man einander in Notfällen hilft. Jede Person könnte für bestimmte Aufgaben zuständig sein, wie das Vorbereiten von Lebensmittelvorräten, Organisieren von Treffen der Nachbarschaftswache und andere Dinge.

Notfallvorräte
Notfallvorräte sollten gepackt und sich an einem Ort befinden, bevor ein Katastrophenfall eintritt. Die Vorräte sollten für mindestens drei Tage ausreichend sein.

- Vergessen Sie nicht, medizinische und andere Vorräte, die Sie benötigen, zu beinhalten, wie verschreibungspflichtige Medikamente (überprüfen Sie das Verfallsdatum auf der Packung), Ersatzbatterien für Hörgeräte usw. Sie sollten auch aktuelle Verschreibungsformulare, unterschrieben von Ihrem Arzt aufbewahren, falls Sie sich an eine andere Apotheke wenden müssen.

- Lagern Sie Ihre Vorräte in einem leicht zu transportierbaren Behälter, wie einen Rucksack oder eine Reisetasche. Stellen Sie sicher, dass die Tasche mit Ihrem Namen versehen ist, falls Sie eine Notunterkunft aufsuchen, wo sich viele andere Menschen mit Taschen befinden.

DIVISION OF HEALTH
CENTER FOR PUBLIC HEALTH PREPAREDNESS
CURTIS STATE OFFICE BUILDING, 1000 SW JACKSON ST., STE. 330, TOPEKA, KS 66612
Voice 785-296-8605 Fax 785-296-2625 http://www.ksprepared.org
Disease Reporting & Public Health Emergencies:
Toll Free Phone 1-877-427-7317 Toll Free FAX 1-877-427-7318

- Kennzeichnen Sie Gegenstände, die zu groß für die Verpackung im Rucksack oder in der Reisetasche sind, mit Ihrem Namen. Dies betrifft Rollstühle, Gehstöcke oder Gehhilfen, falls Sie eine dieser Gegenstände verwenden.

Reisen
Wenn Sie in Hotels und Motels absteigen, informieren Sie das Personal an der Rezeption, dass Sie in Notfällen Hilfe benötigen und geben Sie die Art der Hilfe an, auf die Sie gegebenenfalls angewiesen sind.

Gesundheitsausweis
Ein Gesundheitsausweis informiert das Rettungspersonal über alles, was man wissen muss, wenn Sie bewusstlos oder nicht ansprechbar aufgefunden werden oder wenn für Ihre Evakuierung schnelle Hilfe benötigt wird.

- Ein Gesundheitsausweis sollte Informationen über von Ihnen verwendete Medikamente, Ausrüstung, Allergien und Empfindlichkeiten, eventuelle Kommunikationsschwierigkeiten, bevorzugte Behandlungen, medizinische Versorgungsträger und wichtige Kontaktpersonen beinhalten.

- Fertigen Sie von diesem Ausweis mehrere Kopien an und bewahren Sie sie in der Notvorratsausrüstung, im Auto, auf Arbeit, in der Brieftasche (hinter der Fahrerlaubnis oder der Hauptidentifikationskarte), am Rollstuhl usw. auf.

Nachbarn helfen Nachbarn
Nachbarschaftliche Hilfe kann in Notfällen Leben und Eigentum retten. Setzen Sie sich mit Ihren Nachbarn zusammen um zu planen, wie Sie sich gegenseitig unterstützen können, bis Hilfe eintrifft. Wenn Sie ein Mitglied einer Nachbarschaftsorganisation sind, wie ein Nachbarsverband oder eine Nachbarschaftswache, führen Sie die Vorbereitung auf Notfälle als eine neue Aufgabe ein.

Machen Sie sich mit den speziellen Fertigkeiten und Bedürfnissen Ihrer Nachbarn vertraut und überlegen Sie, wie Sie ihnen helfen können. Wenn Ihre Stadt über ein kommunales Notfalleinsatzteam (CERT) verfügt, informieren Sie sie über Ihre speziellen Bedürfnisse, indem Sie Ihre örtliche Feuerwehrstelle kontaktieren.